

Ärzte begrüßen Freigabe

Ab Montag fällt Impf-Priorisierung in Praxen weg

REGION Ärzte in der Region begrüßen die Aufhebung der Impf-Priorisierung für die Praxen und Betriebsärzte ab Montag, fürchten aber gleichzeitig, dass das zu noch mehr Frust bei Impfwilligen führen wird. Ärzte können dann selbst entscheiden, welche Patienten besonders dringend mit einem Corona-Vakzin geimpft werden müssen.

„Dadurch werden Hoffnungen geweckt. Der Biontech-Impfstoff ist aber leider so knapp, dass wir wahrscheinlich in den nächsten Wochen damit nur Zweitimpfungen anbieten können“, sagt der Heilbronner Hautarzt Bernd Salzer, er ist Vorsitzender der Fachärztlichen Berufsverbände

im Land. Trotzdem begrüßt er die Entscheidung grundsätzlich. „Mit der Priorisierung fällt ein bürokratisches Impf-Hemmnis weg“, heißt es von der Kassenärztlichen Vereinigung in Stuttgart. Der Heilbronner Ärztesprecher Martin Uellner sieht eine „noch größere Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage“, findet aber gleichzeitig gut, dass Ärzte jetzt selbst priorisieren dürfen.

Für Juni hat der Bund deutlich mehr Impfstoff angekündigt. Termine sind laut Bernd Salzer derzeit vor allem für das Präparat von Astrazeneca zu bekommen. „Das kann man auch beruhigt nehmen.“ *vbs Seite 29*
Kommentar „Abwägung“